

Standortvorteile nicht gefährden...

Wir laufen Gefahr durch die steigende Regulierungen unsere Standortvorteile zu verlieren

Die grossen Standortvorteile der Region Zug sind nicht nur attraktive Steuern, sondern auch kurze Wege zu Behörden und eine pragmatische Umsetzung (steuer-)gesetzlicher Bestimmungen. Die Unterstützung durch die Behörden ist bedeutend: Entscheidungswege sind kurz, es wird schnell und vor allem kundenorientiert gehandelt. Das ermöglicht es uns Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern in einer vernünftigen Zeitspanne praktikable und gute Lösungen für unsere KMU-Kundschaft zu finden. Die Gefahr weiterer Regulierungen beeinflusst die Wirtschaft nachhaltig, und bedeutet für die KMUs zusätzliche Hürden, um am Markt erfolgreich zu sein. Durch die Krise laufen wir Gefahr, dass die Regulierung zu Lasten einer liberalen Gesellschaftsordnung überhand nimmt.

Mehrwertsteuergesetz

Das neue Mehrwertsteuergesetz ist (hoffentlich) ein Beispiel für eine Kehrtwende: Der Komplexität soll die Vereinfachung weichen. Ob das neue Mehrwertsteuergesetz, welches bereits per 1.1.2010 in Kraft treten soll, dem Anspruch der Vereinfachung gerecht wird, bleibt offen. Die Gefahr des übereilten Inkraftsetzens des neuen Gesetz liegt in mehr Unsicherheiten und damit in zusätzlichen Verwaltungsverordnungen. Die Regulierungsflut ist damit nicht eingedämmt, werden doch für die Wirtschaft wichtige Fragen, wie MwSt-Einheitssatz und Reduktion der Ausnahmen der MwSt, welche eine wirkliche Vereinfachung bedeuten würden, vorerst nicht thematisiert.

Unternehmenssteuerreform III

Ein anderes aktuelles Thema ist die Unternehmenssteuerreform III, welche im Herbst in die Vernehmlassung gehen wird. Die Abschaffung der Domizilgesellschaft ist bereits in Aussicht gestellt worden. Eine vollständige Abschaffung der so genannten steuerprivilegierten Gesellschaften (Holdingprivileg, gemischte Gesellschaften) ohne attraktive Ersatzlösung aus steuerlicher Sicht wäre für den Standort Zug fatal. Eine Abschaffung der attraktiven steuerlichen Rahmenbedingungen ohne vergleichbarer Kompensation würde den Wirtschaftsstandort Zug nachhaltig schwächen: Abwanderung gemischter Gesellschaften bedeutet vor allem eine Abwanderung von qualifizierten und wertschöpfungsstarken Arbeitsplätzen. Eine Vielzahl von KMUs würden einen wichtigen Teil ihrer Kundschaft verlieren. Es besteht die Gefahr, dass die Geschäftsgrundlage für regional tätige Unternehmen entzogen wird – davon kann jeder betroffen sein – vom Baugewerbe bis zum Blumenlieferanten!

Pragmatismus

Das heutige wirtschaftliche Umfeld nährt die Gefahr einer steigenden Regulierung. Die Bankenkrise, eine regulierte Branche, hat gezeigt, dass Vorschriften und Gesetze kein Allzweckmittel ist. Wichtig ist, dass die Akzente richtig gesetzt werden und Staatseinfluss und freie Wirtschaft in einem Gleichgewicht sind. Die Zuger Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Treuhänder setzen sich für gesetzeskonforme, pragmatische und damit für KMU freundliche Lösungen ein. *Michael Annen, Buchhaltungs- und Revisions- AG, Zug, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Treuhandgesellschaft*